

Editorial: 20 Jahre Hochschule Ansbach

Was als Fachhochschule im Jahr 1996 mit einem Studiengang und 85 Studierenden begann, ist zwanzig Jahre später eine dynamische und florierende Hochschule mit 21 Studiengängen und 3000 Studierenden geworden.

Dieses Jubiläum galt es ausgiebig zu feiern, zu einem Festakt, einem Nachmittagsrahmenprogramm und einem Kulturabend konnten wir mehr als 1.000 Gäste begrüßen, die sich begeistert vom jungen und fröhlichen Spirit der Hochschule zeigten. Wir blicken zurück, aber wir blicken auch nach vorne. Ich freue mich, den im Jahr 2012 unter dem Titel CHANCE2020 begonnenen Neuausrichtungsprozess in einer zweiten Amtszeit fortführen zu können. Exzellente Lehre, intensive Forschung, facettenreiche Weiterbildung, Regionalisierung und Innovation bleiben die Hauptthemen einer erfolgreichen Hochschule Ansbach!

Hier gelangen Sie zur Festschrift „20 Jahre Hochschule Ansbach“:

<http://bit.ly/1UaTWOK>



Präsidentin wiedergewählt Klare Sache im Hochschulrat



Senatsvorsitzender Prof. Dr. Ulf Emmerich, Präsidentin Prof. Dr. Ute Ambrosius, Hochschulratsvorsitzender Prof. Dieter Kempf (v.l.n.r.)

Der Hochschulrat ist das Aufsichtsgremium der Hochschule Ansbach. Ihm gehören zum einen die Mitglieder des Senats an (also Vertreterinnen und Vertreter des wissenschaftlichen wie des nichtwissenschaftlichen Personals

und Studierendenvertreter der Hochschule Ansbach), zur anderen Hälfte besteht er aus Vertretern der Unternehmerinnen und Unternehmer der Region.

Zu seinen vornehmsten Aufgaben gehört alle vier Jahre die Wahl eines Präsidenten bzw. einer Präsidentin der Hochschule.

Aus dem Kreis der Bewerbenden hatten in diesem Jahr drei Personen am 8. Juni die Gelegenheit zu einer persönlichen Vorstellung erhalten. Die Wahl am 15. Juni brachte dann ein eindeutiges Ergebnis: Prof. Dr. Ute Ambrosius wurde mit überwältigender Mehrheit erneut zur Präsidentin gewählt. Sie tritt ihre zweite Amtszeit am 1. Oktober 2016 an und ist damit bis zum 30. September 2020 an der Spitze der Hochschule bestätigt.

Die bisherige und neue Präsidentin Prof. Dr. Ute Ambrosius im Anschluss an die Wahl: „Ich danke dem Hochschulrat für das Vertrauen. Ich bin mir sicher, wir sind als Hochschule Ansbach auf einem guten Weg. Durch die Entscheidung für Kontinuität können der eingeschlagene Weg und die angefangenen Projekte weitergeführt und neue Ziele erfasst werden, dafür werde ich mit aller Kraft arbeiten.“



Mehr als 1.000 Gäste kamen am 1.6.16 an die Hochschule Ansbach, um den 20-jährigen Geburtstag der Hochschule zu feiern. Der Festtag startete mit einem Festakt, zu dem sich mehr als 230 Ehrengäste in der randvollen Mensa eingefunden hatten. Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle lobte die Hochschule als „Leuchtturm der mittelfränkischen Wissenschaftslandschaft“.

Studierende der Hochschule moderierten die Festveranstaltung, das Hochschulorchester spielte festlich auf und Studierende bestritten auch den weiteren musikalischen Akzent mit dem Libertango Ensemble. Dazwischen blickten zwei unterhaltsame Podiumsgespräche auf die Vergangenheit und Zukunft der Hochschule. Auch hier erfolgte die Moderation durch einen Studierenden. Im Vorfeld hatten Studierendengruppen Filme gedreht, in denen der plötzlich wieder unter die Lebenden zurückgekehrte wilde Markgraf von Ansbach die Hochschule entdeckt. Mit viel Liebe zum Detail gemacht, sorgten die Szenen für wiederholte Lacher und Applaus. Zum Höhepunkt kündigte eine Fanfare den Auftritt des leibhaftigen Markgrafen an (den Markgrafen verkörperte in Film und in persona der Ansbacher Schauspieler Thorsten Siebenhaar), der in einer launigen Rede die Festgäste begrüßte und den Wissenschaftsminister „meine Grüße an König Horst“ ausrichten ließ.

Am Nachmittag fanden viele Besucher den Weg an die Hochschule. Das ebenfalls von Studierenden vorbereitete Festprogramm hatte eine große Anzahl an Attraktionen, Ausstellungen, Vorträgen und Live-Vorführungen im Angebot. Von der Sektion eines Schweineherzens über die Chance zu einem professionellen Portraitfoto bis hin zur interaktiven Soundsteuerung einer Carrera-Modellauto-rennbahn reichte das Angebot. Auch Kinder waren mit einem Kinderbilderbuchkino, der Aktion „Wir basteln uns die Hochschule“, Kinderschminken oder Pralinen selber machen gut umsorgt.

Zum Höhepunkt des Festtages stießen nach der Verlosung von Sachpreisen alle Anwesenden zusammen mit der Hochschulpräsidentin auf das Wohl der Hochschule an. Ein eigens kreiertes 20-Jahre-Hochschule-Bier, Bratwurst und Kuchen schmeckten den Besuchern und stimmten sie auf den anschließenden Kulturabend ein, der in einer erneut vollständig gefüllten Hochschulmensa Theater, Bands und vieles mehr zusammenführte. Die Schlussband brachte den gesamten Saal zum Tanzen und sorgte so für einen perfekten Abschluss eines rundum gelungenen Jubiläumstages.



#2weeks2act

Service Learning an der Hochschule



Engagieren sich sozial: Prof. Dr. Ina Mai (vorne links) im Kreise der beteiligten Studierenden

2weeks2act war das Motto für zwei Wochen Anfang Juni: gefüllt mit ehrenamtlichen Aktionen, organisiert und durchgeführt von Studierenden des Kurses „Soziale Projekte und Aktionen“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ina Mai. Unternehmen waren angesprochen, das Engagement durch eine finanzielle Unterstützung des Kinderheims Kastanienhof in Ansbach zu honorieren. Ein herzliches Dankeschön hierfür an die Firmen IVT GmbH & Co. KG in Rohr und die Asphalt- und Isolierbau GmbH & Co. KG in Wilburgstetten.

Einzigartige Kooperation

Hochschule und Klinikum Ansbach

Zum zehnten Mal durchliefen Studierende des Studiengangs „Biomedizinische Technik“ ein Rotationspraktikum am Klinikum Ansbach. Seit Oktober 2011 gibt es zwischen dem Klinikum Ansbach und der Hochschule Ansbach eine



Zeugnisübergabe an die Studierenden durch Jörg Reinhardt (links)

bundesweit einmalige Kooperation. Studierende kommen in ihrem fünften Semester einmal in der Woche ans Klinikum Ansbach, um dort Praxiserfahrung zum Einsatz medizintechnischer Geräte zu sammeln.

„Es ist ein Projekt, das uns sehr wichtig ist“, sagte der Kaufmännische Direktor von ANregiomed, Jörg Reinhardt, bei der Zeugnisübergabe zum Abschluss des Praktikums. „Das Praktikum ist vielleicht ein Schlüssel für den nächsten beruflichen Schritt. Es ist wichtig, das theoretische Wissen auch in die Praxis umsetzen zu können.“

DANKE

Sie machten die Jubiläumsfeier erst möglich: Eine große Anzahl an Sponsoren und Spendern, deren Zuwendungen direkt in die Feiern zum 20-jährigen Bestehen investiert wurden. Eine Auswahl:

Friedrich Hilterhaus

1.500 €



Robert Bosch GmbH

7.500 €



Stadtwerke Ansbach GmbH

10.000 €



VR Bank Westmittelfranken eG

10.000 €



IMPRESSUM

Herausgeber: Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach, Residenzstr. 8, 91522 Ansbach

V.i.S.d.P.: Jens Renner

Fotos und Konzeption: Hochschule Ansbach

Druck: Kempf Druck, Ansbach